

## Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### Unterrichtsbedingungen

Französisch kann am Rhein-Gymnasium ab Klasse 7 erlernt werden.

Eingeführt ist das Lehrwerk *À plus!* (mit Begleitmaterialien).

### Fachliche Zusammenarbeit mit Partnern

Die Schüler und Schülerinnen können in der Jahrgangsstufe 8 am jährlichen Austauschprogramm mit unserer Partnerschule Collège Jules Ferry in Beaune teilnehmen.

Das Rhein-Gymnasium bietet eine DELF-AG an. Diese dient der Vorbereitung der DELF-Prüfung des Institut Français.

### Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Gemäß dem Kernlehrplan ist das übergreifende Ziel des Französischunterrichts in der Sekundarstufe I die interkulturelle Handlungsfähigkeit.

Der Französischunterricht entwickelt hierfür systematisch funktionale kommunikative Kompetenzen in dem Bereichen Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung und erweitert die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel. Darüber hinaus fördert der Französischunterricht interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit.

## Jahrgang 7

UV 7.1 C'est parti ! Wie stelle ich mich auf Französisch vor? (ca. 12 – 14 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und/oder interagieren</li> </ul>	<p>IKK Erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Namen</li> <li>Befinden</li> <li>Alter</li> <li>Wohnort</li> <li>Vorlieben</li> </ul> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzvideos</li> <li>Hörtexte</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1: Text-to-Speech-App: Vorname auf Französisch</li> <li>2.1: Den französischen Namen des eigenen Wohnorts recherchieren</li> </ul> <p>VSM Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wort- und Satzmelodie</li> <li>Aussage- und Fragesätze</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung: Sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennenlerngespräche führen; Ggf. iPad: Dialoge mit einer Figuren-App</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1 – 20</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.2 U1: Bienvenue à Paris ! Was kann ich in Paris sehen? (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigenen Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Tagebuch</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialog</li> <li>Sprachnachricht</li> <li>Rap</li> </ul> <p>MKR 4.1: auf einen Beat rappen</p> <p>VSM Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Intonationsfrage</li> <li>Stimmhafte und stimmlose Laute</li> <li>Stummes, offenes und geschlossenes „e“</li> <li>Liaison und Nasale</li> </ul> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Personalpronomen und être</li> <li>Bestimmter und unbestimmter Artikel</li> </ul> <p>SLK Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich selbst jemandem vorstellen (Rollenspiel)</li> <li>Sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben</li> <li>Sehenswürdigkeiten von Paris kennenlernen</li> <li>Eine Personenkonstellation anfertigen</li> <li>Eine französische Mail sprachmitteln</li> <li>Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes</li> <li>Freies Sprechen trainieren</li> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> </ul> <p>Où est ...? C'est / ce sont Il y a</p> <p>Tâche: Sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.3 M1: En cours de français. Wie buchstabiere ich auf Französisch? (3 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p>IKK</p> <p>Einblicke in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK</p> <p>Zieltexte: Kurzdialoge</p> <p>VSM</p> <p>Aussprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchstabieren lernen</li> <li>• Fragen, wie man etwas sagt/schreibt</li> </ul> <p>Orthografie: Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Alphabet spielerisch lernen</li> <li>• Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden</li> <li>• Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch</li> </ul> <p>Liste des mots nutzen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.4 U2: Ma famille. Wie stelle ich meine Familie vor? (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Sprechen : An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen</li> <li>• Die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p>TMK Ausgangstexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte</li> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> <li>• Tagebuch</li> </ul> <p>Zieltexte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• Steckbrief</li> <li>• Kurzpräsentationen (auch digital); Plakat</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.2 Ein Online-Wörterbuch benutzen</li> <li>• 1.2 Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</li> </ul> <p>VSM Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tempusformen: présent der regelmäßigen Verben auf -er</li> <li>• Possessivbegleiter (mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses)</li> <li>• Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</li> </ul> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemischte Lautübungen</li> <li>• Graphie-Phonie-Regeln</li> </ul> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Familienmitglieder und Haustiere sprechen</li> <li>• Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären</li> <li>• Leben in der eigenen und in einer französischen Familie</li> <li>• Eine Leseskizze anfertigen</li> <li>• Bilder zum Leseverstehen nutzen</li> <li>• Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen</li> <li>• Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen</li> </ul> <p>Das Verb avoir Je voudrais Fragen mit est-ce que / qu'est-ce que Imperativ</p> <p>Tâche : Die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.5 M2: En cours de français. Wie kann ich auf Französisch nachfragen? (ca. 3 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK Ausgangstext: Chanson</p> <p>Zieltexte: Kurzdialoge</p> <p>VSM Aussprache/Intonation: Aufforderungen/Anweisungen erteilen und verstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden</li> <li>• Aufforderungen verstehen und formulieren</li> <li>• Bei Nichtverstehen nachfragen können</li> </ul> <p>Wortschatz: Mit Klebezetteln lernen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.6 U3: Ma chambre et moi. Wie beschreibe ich mein Zimmer? (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene Lebenswelt begründend beschreiben</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>Die Vorhaben der Hauptfigur erfassen</li> </ul> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Tagebuch</li> <li>Dialoge und Monologe</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation)</li> <li>Lesetext</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</li> </ul> <p>VSM Grammatik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angleichung der Adjektive</li> <li>Verneinung (ne...pas / ne...plus)</li> <li>Das Verb faire</li> <li>Faire du, de la, de l', des</li> </ul> <p>Aussprache und Intonation Übungen zum flüssigen Sprechen SLK : Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Die Unité 3 des Schülerbuchs wird durch die Lektüre Défi selfie ersetzt.</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vokabelnetz erstellen (Projekt: SRL; auch für weitere Vokabelnetze)</li> <li>Familie und Wohnort beschreiben</li> <li>Ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben</li> <li>Unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen</li> <li>Hypothesen formulieren</li> <li>Flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...)</li> <li>Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</li> </ul> <p>Der zusammengezogene Artikel mit de Der Nebensatz mit parce que</p> <p>Tâche: Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.7 M3: Il est quelle heure ? Wie gebe ich die Uhrzeit an? (ca. 4 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p>FKK Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich</p> <p>TMK Ausgangstext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> <li>• Ansagen</li> <li>• Tagebuch</li> </ul> <p>Zieltexte: Kurzdialoge</p> <p>VSM Aussprache/Intonation: Liaison</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben</li> <li>• Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen</li> <li>• Einen Vorschlag machen und auf einen Vorschlag reagieren</li> </ul> <p>Zahlen bis 60</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.8 U4: Au collège. Wie stelle ich meine Schule vor? (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p>FKK Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen</li> </ul> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (gachimètre)</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flyer</li> <li>Kurzkommentare</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Dialoge</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Videoclip</li> <li>E-Mail</li> <li>Kurzkommentare</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.1, 4.4: Filmen mit dem iPad lernen und anwenden: Vorstellen der Schule</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Frage mit Fragewort und est-ce que</li> <li>Possessivbegleiter notre, nos, votre, vos, leur, leurs</li> <li>Unbestimmte Mengenangaben</li> </ul> <p>SLK Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule in Frankreich: Gebäude und Personen</li> <li>Alltag in einer französischen Schule</li> <li>Stundenplan, Lieblingsfächer</li> <li>Schulischer Tagesablauf</li> <li>Interviews führen und sprachmitteln</li> <li>Etwas bewerten (loben und kritisieren)</li> </ul> <p>Der zusammengezogene Artikel mit à Das Verb aller Indefinitpronomen tout Je trouve que</p> <p>Tâche: Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.9 M4: À la cantine. Wie bestelle ich etwas zu essen? (ca. 4 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich</p> <p>TMK Ausgangstext: Lesetext (Dialoge)</p> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialoge</li> <li>Monolog</li> </ul> <p>SLK Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Speisekarte lesen</li> <li>Ein Gericht erklären</li> <li>Sagen, was man essen oder nicht essen möchte</li> <li>Sprachmittlung: Wörter umschreiben</li> </ul> <p>Das Verb prendre</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.10 U5: Un pique-nique à Paris. Welche Essgewohnheiten gibt es in Frankreich? (ca. 16 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>Einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>Das Problem der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten</li> <li>Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Narrative Texte</li> <li>Gebrauchstext (Rezept)</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Videoclip</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Dialoge</li> </ul> <p>MKR 4.2 französische Akzente auf Handy-/iPadtastatur</p> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Der Teilungsartikel</li> <li>Verben auf -er mit Besonderheiten</li> <li>Indefinitpronomen</li> <li>Bestimmte Mengenangaben</li> </ul> <p>SLK: Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> <li>Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör-/Hörsehverstehens</li> <li>Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren</li> <li>Verabredungen treffen</li> <li>Ein Rezept verstehen</li> <li>Weitere Orte in Paris kennenlernen</li> </ul> <p>Il faut Die Verben vouloir und pouvoir Quelque chose/quelqu'un Zahlen bis 1000</p> <p>Tâche : Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügungens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.11 M5: Joyeux anniversaire. Wie schreibe ich eine Geburtstagseinladung auf Französisch? (ca. 3 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p>TMK Ausgangstext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetext (Dialoge)</li> <li>Video</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialoge</li> <li>Flyer (hier: Einladung)</li> </ul> <p>VSM Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Datum und Geburtstag angeben und erfragen</li> <li>Eine schriftliche Geburtstagseinladung verfassen</li> <li>Sprachenvergleich (Geburtstag/Datum)</li> </ul> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 7.12 M6: C'est bientôt l'été. Wie schreibe ich eine Urlaubspostkarte auf Französisch? (ca. 6 Ustd)	À plus ! 1	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit : Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</p> <p>FKK Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• Eine authentische Comic-planche verstehen</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• Die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen</li> </ul>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung</li> <li>• Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p>TMK Ausgangstext:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Postkarten</li> <li>• Bande dessinée</li> </ul> <p>Zieltext: Postkarte</p> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> <p>VSM Grammatik: Das futur composé</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sagen, was man in den Ferien macht</li> <li>• Über das Wetter sprechen</li> <li>• Einen Text gliedern</li> <li>• Mit einer fiche d'écriture arbeiten</li> <li>• Eine Postkarte schreiben</li> <li>• Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</li> <li>• Internetrecherche zu Paris für die Planung einer Klassenfahrt</li> </ul> <p>Der Nebensatz mit quand</p> <p>Komplexe Lernaufgabe (ggf. als Ersatz für die Klassenarbeit): Présentation: Parler de soi-même, sa famille, ses animaux et sa ville ; SRL 2 Überwachungs-, 2 Zeitplan-, 2,3 Motivations-, 1 Wiederholungskompetenz, 1,2 Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

## Jahrgang 8

UV 8.1 U1: Bienvenue à Nantes ! Was kann ich in Nantes entdecken? (ca. 20 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln und ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (Flyer, Quiz)</li> <li>• Interessant(er) schreiben</li> </ul> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus Monologen, Dialogen und Interviews die Hauptaussagen erfassen</li> <li>• Einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Informationen aus dem Internet sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes, Bahnreisen in Frankreich TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte</li> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> <li>• Erzählung</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Quiz</li> <li>• Flyer</li> <li>• Kommentare</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.2 Arbeit mit einem Online-Wörterbuch</li> <li>• 1.2 Gute Suchanfragen formulieren</li> <li>• 2.1 Einen virtuellen Stadtrundgang machen</li> <li>• 1.2 Hyperlinks verwenden</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Relativpronomen qui in festen Verbindungen</li> <li>• Voran- und nachgestellte Adjektive</li> <li>• Relativsätze mit qui und où</li> <li>• Verben auf -ir (Typ sortir)</li> </ul> <p>SLK Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Orte einer Stadt benennen</li> <li>• Fragen über eine Stadt stellen und beantworten</li> <li>• Seinen Wohnort vorstellen und beschreiben</li> <li>• Dinge, Orte und Personen näher beschreiben</li> <li>• Sehenswürdigkeiten in Nantes kennenlernen</li> <li>• Bahnhofsdurchsagen verstehen</li> </ul> <p>Fragebegleiter quel Ordinalzahlen Verben auf -re</p> <p>Tâche: Ein Quiz zu Nantes erstellen; MKR: 4.1 Kahoot; SRL: 2 Überwachungs-, 2 Zeitplanungs-, 1, 4 Externe ressourcenbezogene Komp., 2 Kooperations-, 1 Organisationskompetenz (für Wissen)</p> <p>Leistungsüberprüfung: Mündliche Prüfung</p>

UV 8.2 M1: En cours de français. Wie verständige ich mich im Französischunterricht? (3 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Sprechen : an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p>TMK Zieltexte: (Kurz)Dialoge</p> <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich im Französischunterricht verständigen</li> <li>• Aufforderungen verstehen</li> <li>• Fragen formulieren</li> <li>• Das Verb lire</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelne Aufforderungen oder Fragen aus dem Französisch-Unterricht auswendig lernen</li> <li>• Klassenraumfranzösisch mit Hilfe eines SLAM trainieren</li> <li>• Eine Unterrichtsszene spielen</li> <li>• Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch dabei überall anwenden</li> </ul> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.3 U2: Aventures en Loire-Atlantique. Was kann ich an der Loire machen? (ca. 20 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p>FKK Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die „W“-Fragen beantworten</li> <li>Eine Tabelle zum Erfassen von Detailinformationen erstellen</li> <li>Eine Erzählung verstehen</li> <li>Die Etappen einer Handlung nachvollziehen</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Kurzportrait schreiben</li> <li>Digitale Werkzeuge auch für einfache Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> <li>Die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen</li> </ul> <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sachverhalte schildern und von Ereignissen berichten und erzählen</li> <li>Texte und mündliche Äußerungen strukturierten und räumliche, zeitliche und logische Bezüge in einfacher Form darstellen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Nantes und seine Umgebung, Persönlichkeiten aus Nantes, regionale Besonderheiten</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Wochenendaktivitäten, Vorlieben</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Erzähltexte</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Portrait d'un personnage</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Online-Routenplaner für das Leseverstehen nutzen</li> <li>4.1 – 4.4 Lizenzfreie Geräusche im Internet finden</li> <li>4.2 Geräusche in eine Aufnahme einfügen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das passé composé mit avoir</li> <li>Das passé composé mit être</li> <li>Das passé composé im verneinten Satz</li> </ul> <p>SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detailliertem Lese- und Hörverstehen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Wochenend- und Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>Über Vergangenes sprechen</li> <li>Einen deutschen Wochenendbericht sprachmitteln</li> <li>Einen Wochenendbericht schreiben</li> <li>Selbst geschriebene Dialoge gezielt in eine Erzählung einfügen</li> <li>Die Aufnahme eines Hörspiels planen und durchführen</li> <li>Lernhilfen: ein Lernplakat erstellen</li> </ul> <p>Jouer à und jouer de Zahlen über 1000 C'était + Adjektiv Unverbundene Personalpronomen Themenwortschatz: Aktivitäten</p> <p>Tâche: Eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen</p> <p>Projekt mit SRL, kooperatives Schreiben zu Loire-Atlantique</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.4 M2: La France des records. Wie kann ich Vergleiche anstellen? (4 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• Informationen nach Themen ordnen</li> </ul>	<p>IKK Einblick in das Leben in Frankreich: Persönlichkeiten, Bauwerke, regionale und geografische Besonderheiten</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte</li> <li>• Bildmedien</li> </ul> <p>Zieltexte: Spielkarten</p> <p>VSM Grammatik: Der Komparativ und Superlativ der Adjektive</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauwerke, Personen, Gegenstände und geografische Gegebenheiten vergleichen</li> <li>• Ein Ratespiel erstellen</li> </ul> <p>Liste des mots nutzen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.5 U3: Famille: les moments qui comptent. Wie verständige ich mich in der Familie? (ca. 20 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen in Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren interkulturellen Begegnungs- und Handlungssituationen repräsentative Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>Den Tonfall zum Verstehen nutzen</li> </ul> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen, in einfacher Form interagieren und seine Interessen vertreten/verteidigen</li> <li>Sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Konsumverhalten, Umweltschutz;</p> <p>Einblick in das Leben in Frankreich: Berühmte Persönlichkeiten, Feste und Traditionen</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Erzählung</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialoge</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Kommentar</li> </ul> <p>MK 4.1, 4.2 Mit filmischen Mitteln experimentieren; Trailer filmen</p> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die direkten Objektpronomen</li> <li>Der Relativsatz mit que</li> <li>Die Demonstrativbegleiter</li> <li>Die Verneinung mit ne...rien und ne...jamais</li> </ul> <p>SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p>Die Unité 3 des Schülerbuchs wird durch die Lektüre La meilleure des familles ersetzt; Trailer zu einer Verfilmung des Buches drehen</p> <p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Streitgespräch führen</li> <li>Sagen, was eine Familie zusammenhält</li> <li>Familienaktivitäten beschreiben</li> <li>Über eine Beziehung sprechen</li> <li>Dinge, Orte und Personen näher beschreiben</li> <li>seine Meinung äußern</li> <li>Vorwürfe machen und argumentieren</li> <li>Über Konsum und Umweltschutz sprechen</li> <li>Ein Rollenspiel vorbereiten</li> <li>Ein deutsches Kurzportrait sprachmitteln</li> </ul> <p>Sprechen: Dialogbausteine einüben, einen Sprechfächer erstellen und den Tonfall nutzen lernen Das Verb mettre Die Adjektive auf -if/-ive und -eux/-euse Tâche: In einem Rollenspiel einen Streit mit 2 Enden darstellen Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.6 M3: La France championne du monde ! Wie funktioniert ein Radiobeach? (ca. 3 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelne Informationen heraushören</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen eigenen „Live-Kommentar“ über ein Fußballspiel wiedergeben</li> </ul> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen und ggf. in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul>	<p>IKK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in das Leben in Frankreich: Sport: Bedeutung des Fußballs in Frankreich</li> </ul> <p>TMK Ausgangstexte: Hörtexte</p> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörtexte</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>TMK, MKR 4.1, 4.2 Eine Aufnahme echt klingen lassen</p> <p>VSM Grammatik: Das indirekte Objekt</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Radio-Spielbericht verstehen</li> <li>• Einen Spielbericht schreiben und aufnehmen</li> <li>• Themenwortschatz Mannschaftssport/Fußball anwenden</li> </ul> <p>Banque de mots nutzen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.7 U4: Planète collègue. Wie funktioniert der französische Schulalltag? (ca. 20 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In elementaren formellen wie infomellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p>FKK Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kernaussagen kurzer schriftlicher Informationsmaterialien adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seine eigene Meinung zu schulischen Themen äußern</li> <li>Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren (innerer Monolog, mögliches Ende einer Geschichte, Fragen für Persönlichkeitstests erstellen)</li> <li>Eine (schulische) Person mit all seinen Eigenheiten beschreiben und auf kreative Art und Weise vorstellen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Schulalltag, Freundschaft, Familie; Einblick in das frz. Schulleben: Persönlichkeitstypen, Leistungsdruck, Notensysteme TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Dialoge</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Erzählung</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Steckbrief</li> <li>Kommentar</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Digitale Mindmap</li> <li>1.2 Eine Würfel-App verwenden</li> <li>1.2 Digitale Textüberarbeitung</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die indirekten Objektpronomen</li> <li>Die indirekte Rede und Frage</li> <li>Die Verbe dire und devoir</li> </ul> <p>SLK Weitere Strategien zur (mündlichen und) schriftlichen Sprachmittlung und zur Organisation von Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über Unterricht sprechen</li> <li>Sagen, wie man lernt</li> <li>Über Noten sprechen</li> <li>Über Schule und Personen an der Schule sprechen</li> <li>Seine Meinung äußern und argumentieren</li> <li>Einen Ratschlag geben</li> <li>Einen Persönlichkeitstest verstehen und beantworten</li> <li>Eine Person beschreiben</li> <li>Einen deutschen Magazinartikel sprachmitteln</li> <li>Schreiben: Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz ordnen und die mots pour le dire nutzen</li> </ul> <p>Das Verb écrire</p> <p>Tâche: Verschiedene Persönlichkeitstypen an seiner Schule vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.8 M4: Chercher des corres en France. Wie stelle ich mich einem Austauschpartner vor? (ca. 3 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit : Neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen und ggf. Phänomene kultureller Vielfalt benennen</p> <p>FKK Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Kurzportrait schreiben</li> <li>• Die eigene Lebenswelt beschreiben und Interessen darstellen</li> </ul>	<p>IKK Einblick in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitverhalten, Konsumverhalten, Hobbys, Familie</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Annonce</li> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• Annonce: Suche nach einem Austauschpartner/einer Austauschpartnerin</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenwortschatz Selbstportrait (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) anwenden</li> <li>• Sich einem/einer Austauschpartner*in vorstellen</li> </ul> <p>Schreiben: Diverse Hilfsmittel im Buch nutzen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.9 U5: Les stars qu'on like. Wie stelle ich meinen Lieblingsstar vor? (ca. 20 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Detailinformationen verstehen</li> </ul> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Vortrag mit digitaler Unterstützung in einfacher Form halten</li> </ul> <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien eine digitale Präsentation erstellen und ggf. kreativ bearbeiten und einsetzen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Vorlieben; Einblicke in das Leben in Frankreich: Französische Stars in den Medien</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesetexte</li> <li>• Steckbriefe</li> <li>• Hör-/Hörsehtexte</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>• Tabellarischer Überblick</li> <li>• Vortragstext, -skript</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5.4 Dauer der Smartphone-Nutzung</li> <li>• 4.1, 4.2 Eine digitale Präsentation gestalten</li> <li>• 1.2 Vortragsnotizen exportieren</li> <li>• 4.4 Rechtliche Hinweise zum Verwenden von Fotos und Videos beachten</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adjektive auf -al</li> <li>• Begleiter tout</li> <li>• Verben auf -ir (Typ finir)</li> </ul> <p>SLK Weitere Strategien zur Unterstützung des monologischen Sprechens</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über digitale Medien und deren Nutzung sprechen</li> <li>• Über Stars der sozialen Medien und deren Aktivitäten sprechen</li> <li>• Eine Person und deren Werdegang beschreiben</li> <li>• eine digitale Präsentation gestalten</li> </ul> <p>das Verb voir</p> <p>Tâche: In einem Vortrag seinen Lieblingsstar vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 8.10 M5: Le blog de Kylian à La Réunion. Wie stelle ich eine Region vor? (6 Ustd)	À plus ! 2	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sozioikulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wörter umschreiben</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in das Leben eines französischen Überseedepartements: Landschaft, Traditionen, kulturelle und regionale Besonderheiten, Sprache</p> <p>TMK Ausgangstext: Reisebericht als Blog</p> <p>Zieltexte: Formate der sozialen Medien und Netzwerke</p> <p>VSM Grammatik: Die Adjektive beau, nouveau, vieux</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Reisebericht verstehen</li> <li>• Die eigene Region vorstellen</li> </ul> <p>Eine Présentation-minute zu einem selbst gewählten Thema erstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

## Jahrgang 9

UV 9.1 U1: Voisins francophones d'Europe. Wie kann ich frankophone Länder Europas vorstellen? (ca. 24 Ustd)	À plus ! 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> <li>Repräsentative Wertvorstellungen, gesellschaftliches Leben und Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln</li> <li>In formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> <li>Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p>FKK Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern</li> <li>Einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen</li> <li>Unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditionen, Geografie, regionale Diversität</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Quiz</li> <li>Videoclip</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</li> <li>Bericht, Kurzpräsentation</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen</li> <li>2.1 Sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden</li> <li>2.1 Ländercodes frankophoner Länder kennen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die reflexiven Verben</li> <li>Das Pronomen y</li> <li>Das passé composé der reflexiven Verben</li> </ul> <p>SLK Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen</p>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Basisinformationen zu einem Land geben</li> <li>Sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt</li> <li>Seinen Tagesablauf beschreiben</li> <li>Einen Weg beschreiben</li> <li>Seinen Wohnort vorstellen</li> <li>Ein Fest vorstellen</li> </ul> <p>Être / aller + Ländernamen Verben auf -ir (Typ ouvrir)</p> <p>Themenwortschatz Länderportrait</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : In einem Vortrag ein frankophones Land Europas vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 9.2 U2: PACA : une région, plusieurs visages. Was ist für die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur charakteristisch? (ca. 24 Ustd)	À plus ! 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>Im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln</li> </ul> <p>FKK Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen</li> <li>Von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen</li> <li>Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren</li> </ul> <p>Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen</li> <li>Unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekanntem Text verstehen</li> <li>Der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen</li> <li>Die Etappen einer Handlung nachvollziehen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lese- und Erzähltexte</li> <li>Hörtexte</li> <li>Bande dessinée</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Portrait d'un lieu (touristique, historique...)</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Narrativer Text</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kollaboratives Schreiben in Online-Pads</li> <li>3.1 Digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das imparfait</li> <li>Das passé composé und das imparfait</li> <li>Komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren</li> <li>Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Bild und eine Landschaft beschreiben</li> <li>Sehenswürdigkeiten vorstellen</li> <li>Einen Bericht lesen und verstehen</li> <li>Erzählen, wie es früher war</li> <li>Von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen</li> </ul> <p>Das Verb connaître Das Verb courir Ne... personne</p> <p>Themenwortschatz Bildbeschreibung und Landschaft</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : Anhand einer Vorlage eine eigene Geschichte schreiben</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 9.3 U3: Vive les échanges franco-allemands. Wie verläuft ein Austausch? (ca. 24 Ustd)	À plus ! 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>Eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p>FKK Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren</li> <li>Sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> <li>Ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten</li> </ul> <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> <li>Kulturelle Unterschiede / faux amis erkennen und erklären</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich; Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „Karambolage“</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> <li>Lesetexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Interview</li> <li>Bande dessinée</li> <li>Zeitungsartikel bzw. Website</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dialoge / Rollenspiel</li> <li>Videoclip</li> <li>Brief, Mail</li> </ul> <p>MKR 4.1, 4.2 Tipps zur Video-Postproduktion</p> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die indirekte Frage</li> <li>Die Adverbien auf -ment</li> <li>Die Inversionsfrage</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstände beschreiben</li> <li>Gefühle ausdrücken und etwas bewerten</li> <li>Lebensweisen vergleichen</li> <li>Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen</li> <li>Weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens</li> </ul> <p>Das Verb savoir (versus pouvoir) Verben mit Infinitivergänzungen</p> <p>Themenwortschatz Umschreibungen</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : In einem Video ein Missverständnis zwischen französischen und deutschen Jugendlichen darstellen und ausräumen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 9.4 U4: Bienvenue au Québec ! Was ist interessant in Québec? (ca. 24 Ustd)	À plus ! 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen</li> <li>Zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung nehmen</li> </ul> <p>FKK Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen</li> <li>Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul> <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen</li> <li>In persönlichen Texten Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen</li> <li>Digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen</li> <li>Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die frankophone Welt von Québec: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lesetexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Hör-/Hörsehtexte</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenfassung und Kommentar</li> <li>Kurzpräsentation von Reiseetappen</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>4.4 Rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen</li> <li>4.2 Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten</li> <li>4.1 Einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen</li> <li>4.1 Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen</li> <li>2.1, 2.2 Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die mise en relief</li> <li>Die Frage mit Präposition und Fragewort</li> <li>Der Komparativ und Superlativ der Adverbien</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Über die Geografie eines Landes sprechen</li> <li>Sagen, aus welchem Land man kommt</li> <li>Über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen</li> <li>Typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen</li> <li>Handlungs- und Lebensweisen vergleichen</li> </ul> <p>Sprachenvergleich: Aussprache im français québécois</p> <p>Venir / être de + Ländernamen Das Verb vivre Die Verben construire und conduire</p> <p>Themenwortschatz Geografie</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : Eine Themenreise in Québec zusammensstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 9.5 U5: Vivre sa vie, vivre ensemble. Wie kann ich eine Diskussion führen? (ca. 24 Ustd)	À plus ! 3	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen</li> </ul> <p>FKK Hör-/Hörsehverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen</li> <li>Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>Filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen</li> </ul> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern</li> <li>Ein (Streit-)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten</li> <li>Die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären und verteidigen</li> <li>Sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen</li> <li>In Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien; Die Noten-App Pronote</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme / Rundfunkformate)</li> <li>Lesetexte</li> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formate der sozialen Medien und Netzwerke</li> <li>Kommentare</li> <li>Dialog / Diskussion / Streitgespräch</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2, 3.1 Videos teilen und dazu digital Feedback geben</li> <li>4.1 Eine digitale Audio-Ausstellung erstellen</li> </ul> <p>VSM Grammatik: Der subjonctif Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomen reflektieren</li> <li>Den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Diskussion führen</li> <li>Einen Podcast verstehen</li> <li>Einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken</li> <li>Etwas bewerten</li> <li>Einen authentischen Kurzfilm verstehen</li> <li>Über einen Film sprechen</li> </ul> <p>Themenwortschatz Diskussion</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : Eine Diskussion führen</p> <p>Unité 5 wird ersetzt durch die Lektüre: Un échange pour changer</p> <p>Projekt: Bande annonce zur Verfilmung der Lektüre; SRL: 2 Überwachungs-, 2 Zeitplanungs-, 2 Kooperations-, 1 Organisationskompetenz (für Wissen)</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

## Jahrgang 10

<b>UV 10.1 U1: Projets de métiers, projets de vie. Wie schreibe ich ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf? (ca. 38 Ustd)</b>	<b>À plus ! 4</b>	
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>Eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p>FKK Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Stärken, Schwächen, Vorlieben und Abneigungen benennen</li> <li>Über Berufswünsche sprechen</li> <li>Ratschläge geben</li> <li>Möglichkeiten und Bedingungen ausdrücken</li> </ul> <p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In einem Telefongespräch das Verstehen durch Rückfragen sichern</li> </ul>	<p>IKK Einblicke in die französische Arbeitswelt, Praktika, Freizeitjobs, Berufsberatung in der Schule; das französische Schulsystem TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hörtexte</li> <li>Lesetexte</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerbungsschreiben</li> <li>Lebenslauf</li> <li>Telefongespräch: sich auf eine Job-Annonce melden</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>3.2 Tipps für Online-Bewerbungsgespräche</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das conditionnel présent</li> <li>Die Verben plaire und envoyer</li> <li>Der irrealer Bedingungssatz</li> </ul> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachenvergleich: der irrealer Bedingungssatz</li> </ul> <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerbungsschreiben verfassen</li> <li>Lebenslauf schreiben</li> <li>Bewerbungsgespräch führen</li> </ul> <p>Themenwortschatz Berufsleben</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche :</p> <p>Ein Bewerbungsgespräch führen</p> <p>BO: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Bewerbungsgespräch</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 10.2 U2: Société et modes de vie. Gibt es witzige Werbung? (ca. 38 Ustd)	À plus ! 4	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>In interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>Eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p>FKK Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Wirkung beschreiben</li> <li>Gefühle ausdrücken</li> <li>Über seinen Wohnort sprechen</li> <li>Seine Lebensumstände beschreiben</li> <li>Über Werbung und Konsum sprechen</li> <li>Eine Werbung analysieren</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Seine Lebensumstände beschreiben</li> <li>Wirkungsvoll schreiben</li> <li>Eine Werbung analysieren</li> <li>Eine Werbung entwerfen</li> </ul>	<p>IKK Frankreichs Regionen, Stadt- und Landleben; Werbung, Verbraucherschutz, das Werbe-Archiv culture pub TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Werbung</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Werbung</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.2 Online-Reimwort-Generatoren nutzen</li> <li>1.2 Bildbearbeitungsprogramme nutzen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Verb rire</li> <li>Der Relativsatz mit ce qui/ce que</li> <li>Die Fragen mit qu'est-ce qui/que und qui est-ce qui/que</li> <li>Die Verneinung mit personne ne und rien ne</li> <li>Das Verb se plaindre</li> <li>Das Pronomen en (partitiv und lokal)</li> <li>Der Imperativ mit Pronomen</li> <li>Das Verb croire</li> </ul> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachenvergleich: Entsprechungen von „was“ im Französischen</li> <li>Seinen Wortschatz individuell erweitern</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Wirkung beschreiben</li> <li>Gefühle ausdrücken</li> <li>Über seinen Wohnort sprechen</li> <li>Seine Lebensumstände beschreiben</li> <li>Über Werbung und Konsum sprechen</li> <li>Eine Werbung analysieren</li> <li>Eine Werbung entwerfen</li> </ul> <p>Themenwortschatz Gefühle</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche :</p> <p>Eine witzige Werbung entwerfen und vorstellen</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

UV 10.3 U3: Visages du Maroc. Was ist typisch für Marokko? (ca. 38 Ustd)	À plus ! 4	
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>• Eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p>FKK Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Geschichte und Gesellschaft eines Landes sprechen</li> <li>• Über Ereignisse in der Zukunft sprechen</li> <li>• Bedingungen ausdrücken</li> </ul> <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einen Reisebericht verstehen</li> <li>• Ein Foto auf landeskundliche Informationen hin untersuchen</li> <li>• Über Ereignisse in der Vergangenheit berichten</li> <li>• Geografische und kulturelle Besonderheiten erläutern</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seinen Ausdruck verbessern</li> <li>• Über Ereignisse in der Vergangenheit berichten</li> <li>• Geografische und kulturelle Besonderheiten erläutern</li> </ul>	<p>IKK Marokko: Geografie, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten, Sport, berühmte Persönlichkeiten</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reisebericht</li> <li>• Foto</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kreativer Text ausgehend von einem Foto</li> </ul> <p>MKR</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1.2 Fotos mithilfe von Apps zum Sprechen bringen</li> <li>• 3.1 Französische Chat-Abkürzungen</li> </ul> <p>VSM Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das futur simple</li> <li>• Der reale Bedingungssatz</li> <li>• Die Verben boire und accueillir</li> <li>• Das plus-que-parfait</li> <li>• Avant de + Infinitiv</li> </ul> <p>SLK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachenvergleich: arabische Wörter in der französischen Umgangssprache</li> <li>• Schreiben: seinen Ausdruck verbessern</li> <li>• Ideen für einen kreativen Text finden</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über Geschichte und Gesellschaft Marokkos sprechen</li> <li>• Einen Reisebericht zu Marokko verstehen</li> <li>• Über Ereignisse in der Zukunft sprechen</li> <li>• Bedingungen ausdrücken</li> <li>• Ein Foto mit Bezug zu Marokko auf landeskundliche Informationen hin untersuchen</li> <li>• Über Ereignisse in der Vergangenheit berichten</li> <li>• Geografische und kulturelle Besonderheiten Marokkos erläutern</li> </ul> <p>Themenwortschatz Politik und Gesellschaft</p> <p>Les mots pour le dire nutzen</p> <p>Tâche : Ausgehend von einem Foto einen kreativen Text schreiben</p> <p>Ggf. Klassenarbeit: Schreiben, mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und ggf. die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel</p>

<b>UV 10.4: Nous créons notre propre BD (ca. 6 Ustd)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten</li> <li>• Eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern</li> </ul> <p>FKK Hören/Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Chanson mit Onomatopoetika hören/lesen</li> </ul> <p>Lesen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comicausschnitte zu Gestaltungsprinzipien von Comics</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenen Comic mit der App BDnF erstellen</li> </ul>	<p>IKK Wichtigkeit der Comics im frankophonen Gebiet</p> <p>TMK Ausgangstexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comics</li> </ul> <p>Zieltexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Comic</li> </ul> <p>MKR 1.2, 4.1, 4.2 Mit der App BDnF einen Comic erstellen</p> <p>VSM</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Onomatopoetika</li> </ul>	<p>Unterrichtliche Umsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Onomatopoetika in Lückentext zum Chanson ergänzen</li> <li>• Anhand zweier Ausschnitte eines Comics Gestaltungsprinzipien von Comics erarbeiten</li> <li>• Eigenen Comic entwerfen</li> </ul> <p>Themenwortschatz Comic</p> <p>Projekt: Mit der App BDnF einen Comic erstellen; SRL: 2 Überwachungs-, 1 Zeitplanungs-, 2 Kooperationskompetenz</p>